

Rechenschaftsbericht

zur

Schlussbilanz

der

Strieffler Stiftung

zum

31. Dezember 2007

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2007 der Strieffler Stiftung wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

B. Organisation der Strieffler Stiftung

Die Strieffler Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Strieffler-Stiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Dem Vorstand im Jahr 2007 gehören an:

- der Bürgermeister der Stadt Landau Herr Hans-Dieter Schlimmer
- Herr Norbert Kiefer
- Herr Kurt Ludwig
- Frau Christel Ludowici
- Herr Clemens Jöckle

Dem Kuratorium gehören an:

- 1. Vorsitzender Herr Clemens Jöckle
- die Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Landau Frau Sabine Haas
- Frau Christel Ludowici
- Herr Heinz Buckel
- Herr Bernd Jung
- Herr Dr. Karl Heinz Rothenberger

C. Vermögens- und Finanzlage der Strieffler Stiftung

1. Zusammengefasstes Ergebnis

1.1. Bilanz

Die Schlussbilanz des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.191.075,86 € aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr aufgrund des Jahresfehlbetrages um 952,00 € vermindert.

Das Vermögen der Strieffler Stiftung beträgt zum Bilanzstichtag 1.288.443,64 €. Zur Eröffnungsbilanz hat sich das Vermögen im Wesentlichen aufgrund von zwei Schenkungen in Höhe von 3.000,00 €, einer Erhöhung der Forderungen von 7.770,86 € sowie einem positiven Kassenbestand von 5.398,17 € erhöht. Es ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von 49.467,78 € und mit Rückstellungen in Höhe von 13.000,00 €. Zur Eröffnungsbilanz haben sich die Verbindlichkeiten insbesondere infolge der Abrechnung der Verwaltungskostenerstattungen und Personalkosten um 39.237,78 € erhöht, jedoch durch die Auflösung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung in Höhe von 25.116,75 € vermindert. Die Rückstellungen blieben unverändert. Das Vermögen ist in Höhe von 34.900 € durch Zuwendungen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Zur

Eröffnungsbilanz haben sich die Sonderposten aufgrund der beiden Schenkungsverträge um 3.000,00 € erhöht.

1.2. Ergebnisrechnung

Ausweislich der Stiftungsurkunde erfüllt die Stiftung ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen Dritter, insbesondere den jeweiligen Zuführungen aus dem Haushalt der Stadt Landau zu den Verwaltungskosten.

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 952,00 € ausgewiesen, in der Haushaltsplanung war ein Ausgleich vorgesehen.

Die höheren Aufwendungen aus den Verwaltungs- und Personalkostenerstattungen wurden durch höhere Zuführungen der Stadt kompensiert, so dass die Ergebnisrechnung mit 51.693,73 € in Erträgen und 52.645,73 € in Aufwendungen ein Defizit in Höhe von 952,00 € ausweist.

1.3. Finanzrechnung

Der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO beträgt 30.514,92 €.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung hat sich der Saldo um diesen Betrag erhöht, da in der Planung ein Ausgleich vorgesehen war.

Da keine Investitionen getätigt wurden, betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit demnach 0,00 €. Insgesamt ist ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 30.514,92 € zu verzeichnen. Damit konnte der Bestand an Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung in Höhe von 25.116,75 € zurückgeführt werden.

1.4. Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht.

Die Voraussetzungen in der

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

wurden gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO nicht erreicht, da in der Ergebnisrechnung ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wurde.

Aufgrund des beschlossenen Haushaltsplanes geht die Strieffler Stiftung davon aus, dass der Haushaltsausgleich in den folgenden Haushaltsjahren erreicht werden kann.

2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Strieffler Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.

2.1. Anlagevermögen

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert aus zwei Schenkungen von Kunstgegenständen im Wert von 3.000,00 €.

2.1.2. Abschreibungen / Abgänge

Ein Anlagenabgang ist nicht zu verzeichnen.

Abschreibungen erfolgten keine.

2.1.3. Zuschreibungen

Zuschreibungen wurden keine vorgenommen.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz bestehen folgende Forderungen zum Nominalwert:

Gewährter Zuschuss zu den Verwaltungs- und Personalkosten:	24.796,61 €
Zinsertrag:	365,63 €
Rücklage der Stiftung:	<u>9.925,71 €</u>
Insgesamt:	35.087,95 €

Gegenüber dem Freundes- und Förderkreis Strieffler Haus e.V. bestehen Forderung aus der Jahresabrechnung 2007 in Höhe von 16.298,99 €. Weiterhin bestehen Zinsforderungen aus Festgeldanlagen für noch nicht fällige Zinsen von 1.705,30 € sowie Forderungen von 119,23 € aus der Abrechnung Museumspass.

2.2.6. Liquide Mittel

Der überdurchschnittliche Bestand an liquiden Mitteln beruht u.a. auf den Festgeldanlagen in Höhe von 94.000,00 €.

Insgesamt hat sich der negative Kassenanfangsbestand von 25.116,75 € in einen Überschuss von nunmehr 5.398,17 € verändert.

Die zwei Festgeldanlagen von 80.000,00 € und 14.000,00 € wurden zu angemessenen Zinsen bei den örtlichen Geldinstituten angelegt.

Kurzfristig nicht benötigte liquide Mittel wurden zu angemessenen Zinsen in Höhe von 3,78 % als Kassenverstärkungsmittel bei der Stadt Landau in der Pfalz verwandt.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Ein Rechnungsabgrenzungsposten wurde nicht gebildet.

2.4. Schulden

2.4.1. Verbindlichkeiten

Der in Anspruch genommene Liquiditätskredit von 25.116,75 € konnte zurück geführt werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz aus der Verwaltungskostenerstattung in Höhe von 17.900,00 €, der Personalkostenerstattung in Höhe von 29.831,55 € sowie weiteren kleineren Posten von insgesamt 1.736,23 €.

2.4.2. Rückstellungen

Für die Erstellung der Schlussbilanz der Stiftung wurde eine Rückstellung in Höhe von 13.000,00 € eingestellt.

2.6. Eigenkapital

2.6.1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan zeigt der Jahresabschluss folgende Abweichungen:

Ergebnisrechnung:

Prod.konto	Bezeichnung	Ansatz HJ	Mehr/Minder	Begründung
2521.41443	Zuschuss Stadt	15.151,00 €	+ 9.645,61 €	Erstattung der Verwaltungskosten
2521.41459	Zuschuss vom privaten Bereich	21.800,00 €	- 5.501,01 €	Zuschuss geringer als erwartet
2521.4322	Entgelte	4.000,00 €	-3.678,40 €	Weitere Aufteilung war notwendig
2521.4416	Eintrittsgelder	0,00 €	+ 2.015,20 €	
2521.4419	Sonstige Erträge	0,00 €	+ 1.769,23 €	
2521.464	Sonstige Steuererstattungen	0,00 €	+ 587,50 €	
2521.4715	Zinserträge vom inländischen Geldmarkt	2.800,00 €	+ 2.738,97 €	Höhere Zinserträge als geplant
2521.5231	Unterhaltung Grundstück und Gebäude	5.000,00€	- 3.719,02 €	Grundstück und Gebäude ging auf GML über
2521.5232	Bewirtschaftung Grundstück und Gebäude	4.000,00 €	- 4.000,00 €	Grundstück und Gebäude ging auf GML über
2521.52543	Kostenerstattungen an Stadt	31.250,00 €	+ 16.481,55 €	VKE hat sich aufgrund der Erstellung der Eröffnungsbilanz erheblich erhöht
2521.5681	Grundsteuer	151,00 €	- 151,00 €	Grundstück und Gebäude ging auf GML über

Die Aufwendungen für die Kostenerstattungen an die Stadt haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der erheblichen Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz um 16.481,55 € erhöht. Da die Erhöhung bei der Erstellung des Ergebnishaushaltes nicht absehbar war, wurde der Ansatz aufgrund der Erfahrungen aus den Haushaltsvorjahren geplant. Insoweit ergibt sich auch eine entsprechende Abweichung zum Planansatz des Haushaltsjahres.

Die Stadt Landau erstattet die angeforderten Verwaltungskostenerstattungen sowie anteilige Personalkosten der Leiterin der Kulturabteilung, so dass aufgrund der erhöhten Kostenerstattungen an die Stadt die Erträge aus Zuschüsse für laufende Zwecke zur Deckung des Aufwands entsprechend höher liegen.

Bei Gründung des Gebäudemanagement Landau wurde diesem das Anwesen Löhlstraße 3 übertragen. Das GML trägt demnach die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten und fordert diese dann bei der Stiftung wieder ein. Für das Jahr 2007 wurde versäumt, diese Kosten einzufordern, dies wird jedoch im Jahr 2008 nachgeholt.

Das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt weist bei Erträgen mit 51.693,73 € und Aufwendungen mit 52.645,73 € einen Jahresfehlbetrag von 952,00 € aus. Eine Deckung konnte demnach in der Ergebnisrechnung nicht erzielt werden.

Finanzrechnung

Prod.konto	Bezeichnung	Ansatz HJ	Mehr/Minder	Begründung
2521.61443	Zuschuss Stadt	15.151,00 €	- 559,32 €	Erstattung der Verwaltungskosten
2521.61459	Zuschuss vom privaten Bereich	21.800,00 €	- 1.963,91 €	Zuschuss geringer als erwartet
2521.6322	Entgelte	4.000,00 €	- 2.963,70 €	Weitere Aufteilung war notwendig
2521.6416	Eintrittsgelder	0,00 €	+ 2.183,35 €	
2521.6419	Sonstige Einzahlungen	0,00 €	+ 1.650 €	
2521.664	Sonstige Steuererstattungen	0,00 €	+ 587,50 €	
2521.6715	Zinseinzahlungen vom inländischen Geldmarkt	2.800,00 €	+ 1.033,67 €	Höhere Zinseinzahlungen als geplant
2521.7231	Unterhaltung Grundstück und Gebäude	5.000,00 €	- 5.000 €	Grundstück und Gebäude ging auf GML über
2521.7232	Bewirtschaftung Grundstück und Gebäude	4.000,00 €	- 4.000,00 €	Grundstück und Gebäude ging auf GML über
2521.72543	Kostenerstattungen an Stadt	31.250,00 €	- 21.020 €	VKE hat sich aufgrund der Erstellung der Eröffnungsbilanz erheblich erhöht
2521.7681	Grundsteuer	151,00 €	- 151,00 €	Grundstück und Gebäude ging auf GML über

Die Auszahlungen für die Kostenerstattungen an die Stadt haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips reduziert. Sie sind in der Bilanz als Verbindlichkeit ausgewiesen und kommen erst im Folgejahr zur Auszahlung.

Die Stadt Landau erstattet die angeforderten Verwaltungskostenerstattungen sowie anteiligen Personalkosten der Leiterin der Kulturabteilung. Die Einzahlungen sind in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen und werden erst im Folgejahr zahlungswirksam.

Bei Gründung des Gebäudemanagement Landau wurde diesem das Anwesen Löhlstraße 3 übertragen. Das GML trägt demnach die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten und fordert diese dann bei der Stiftung wieder ein. Für das Jahr 2007 wurde versäumt, diese Kosten einzufordern, dies wird jedoch im Jahr 2008 nachgeholt.

Der Finanzmittelüberschuss betrug 30.514,92 €.

Am 3. Juli 2007 wurde eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen. Die daraus resultierenden Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

	Gegenüber bisher EURO	Erhöht um EURO	Vermindert um EURO	Auf nunmehr festgesetzt EURO
1. im Ergebnishaushalt				
der Gesamtbetrag der Erträge	42.401,00	1.800,00	0,00	44.201,00
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	42.401,00	1.800,00	0,00	44.201,00
der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
2. im Finanzhaushalt				
die ordentlichen Einzahlungen	42.401,00	1.800,00	0,00	44.201,00
die ordentlichen Auszahlungen	42.401,00	1.800,00	0,00	44.201,00
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
die außerordentlichen Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
die außerordentlichen Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
der Gesamtbetrag der Einzahlungen	42.401,00	1.800,00	0,00	44.201,00
der Gesamtbetrag der Auszahlungen	42.401,00	1.800,00	0,00	44.201,00
die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00

Es wurden außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von je 455,25 € getätigt. Weiterhin wurden überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von je 16.501,55 € getätigt.

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung am 10. Juni 2008 diesen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen zu.

2.6.2. Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Strieffler Stiftung verringerte sich im Haushaltsjahr 2007 um 952,00 € aufgrund des Jahresfehlbetrages in der Ergebnisrechnung.

2.7. Darstellung der Finanzlage der Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.7.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 26.476,97 €. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit wird erhöht durch den Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von 4.037,95 €. Die Entwicklung der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen wird wesentlich geprägt durch die Zinsentwicklung am Zinsmarkt. Per Saldo verbleibt ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe 30.514,92 €. Der Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen, der zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht, beträgt 30.514,92 €.

Investitionen, d.h. der Ankauf von Kunstgegenständen, wurden keine getätigt.

Der Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen konnte im Haushaltsjahr zur Tilgung der Liquiditätskredite verwandt werden.

D. Darstellung der Ertragslage der Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage D.3.

1. Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wird ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.856,60 € ausgewiesen. Es wird nur zum Teil ausgeglichen durch Zins- und sonstige Finanzerträge von 5.904,60 €. Per Saldo verbleibt ein Jahresfehlbetrag von 952,00 €.

Für die nachfolgenden Haushaltsjahre wird mit einem ausgeglichenem Ergebnis im Ergebnishaushalt gerechnet.

E. Geschäftsbericht

Im Jahr 2007 wurden vier Wechselausstellungen mit Hilfe des Freundes- und Förderkreises Strieffler-Haus Landau e.V. im Strieffler-Haus durchgeführt:

1. Hilde Greller (1906-2000) vom 19. Januar bis 11. März 2007 (Öffentliche Führung am 11. Februar 2007)

2. Marie Strieffler (1917-1987) - Zum 90. Geburtstag (Aus der Zeichenmappe) vom 6. April bis 17. Juni 2007 (Öffentliche Führung am 29. April 2007)
3. Margot Erlenwein-Semmler (1907-1999) vom 24. August bis 7. Oktober 2007 (Öffentliche Führung 9. September 2007)
4. Fritz Urschbach (1880-1969) vom 2. November bis 16. Dezember 2007 (Öffentliche Führung am 11. November 2007)

Frau Sigrid Weyers erhielt im Dezember 2007 für ihre Masterarbeit „Glas- und Keramikobjekte des Jugendstil aus der Sammlung von Heinrich und Marie Strieffler im städtischen Museum Strieffler-Haus, Landau“ freien Zugang zur Sammlung. Die Masterarbeit wird nach Fertigstellung im Sommer 2008 der Stiftung zur Verfügung gestellt.

Der in § 2 der Stiftungsurkunde der Strieffler-Stiftung vorgegebene Stiftungszweck wurde somit erfüllt.

Landau in der Pfalz, 26. Mai 2009
Der Vorsitzende



Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Anlage C.2. zu Rechenschaftsbericht der Strieffler Stiftung zum 31.12.2007

	Vorjahr (EÖB 1.1.07) €	Haushalts- jahr 2007 €	Veränderung € %		Haushalts- jahr +1 €	Haushalts- jahr +2 €	Haushalts- jahr +3 €
Vermögen							
Anlagevermögen							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €				
2. Sachanlagen							
Infrastrukturvermögen	- €	- €	- €				
Wald	- €	- €	- €				
Sonstige Immobilien	- €	- €	- €				
Sonstiges	1.132.834 €	1.135.834 €	3.000 €	0,26			
Summe Sachanlagen	1.132.834 €	1.135.834 €	3.000 €	0,26			
3. Finanzanlagen	- €	- €	- €				
Bruttoanlagevermögen	1.132.834 €	1.135.834 €	3.000 €	0,26			
abzüglich							
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rekultivierungs-, Nachsorgeverpflichtungen und für Altlastensanierung	- €	- €	- €				
Zwischensumme	1.132.834 €	1.135.834 €	3.000 €	0,26			
abzüglich							
Sonderposten							
1. Zuwendungen	31.900 €	34.900 €	3.000 €	9,40			
2. Beiträge und Entgelte	- €	- €	- €				
3. Anzahlungen	- €	- €	- €				
Nettoanlagevermögen	1.100.934 €	1.100.934 €	- €	0,00			
Umlaufvermögen							
1. Vorräte	- €	- €	- €				
abzüglich erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- €				
Zwischensumme	- €	- €	- €				
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.441 €	53.211 €	7.771 €	17,10			
abzüglich Wertberichtigungen	- €	- €	- €				
abzüglich Anzahlungen	- €	- €	- €				
Zwischensumme	45.441 €	53.211 €	7.771 €	17,10			
3. Wertpapiere	- €	- €	- €				
4. Liquide Mittel	94.000 €	99.398 €	5.398 €				
Nettoumlaufvermögen	139.441 €	152.610 €	13.169 €	9,44			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €				
Summe bereinigtes Vermögen	1.240.375 €	1.253.544 €	13.169 €	1,06			
Rückstellungen	13.000 €	13.000 €	- €	0,00			
Verbindlichkeiten	35.347 €	49.468 €	14.121 €	39,95			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten einschließlich Grabnutzungsentgelte	- €	- €	- €				
Summe bereinigte Schulden	48.347 €	62.468 €	14.121 €	29,21			
Eigenkapital einschließlich Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.192.028 €	1.191.076 €	- 952 €	-0,08			

Anlage C.2.7. zu Rechenschaftsbericht der Strieffler Stiftung zum 31.12.2007

Verkürzte Finanzrechnung der Strieffler Stiftung zum 31.12.2007

	Vorjahr	Haushalts- jahr	Veränderung		Haushalts- jahr + 1	Plan- jahr + 1	Plan- jahr + 2	Plan- jahr + 3
	€	€	€	%	€	€	€	€
Saldo der laufenden Aus- und Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-	26.477	-	-	- 4.350	- 4.350	- 4.350	- 4.350
Saldo der Zins- und der sonstigen Finanz- ein- und -auszahlungen	-	4.038	-	-	4.350	4.350	4.350	4.350
Außerordentliche Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-	30.515	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen sowie sonstigen Investitionseinzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen, Veräußerung von Vorräten sowie sonstigen Investitionsauszahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-	30.515	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-

Anlage D.3. zu Rechenschaftsbericht der Strieffler Stiftung zum 31.12.2007

Verkürzte Ergebnisrechnung der Strieffler Stiftung zum 31.12.2007

	Vorjahr	Haushalts- jahr	Veränderung		Haushalts- jahr + 1	Plan- jahr + 1	Plan- jahr + 2	Plan- jahr + 3
	€	€	€	%	€	€	€	€
Steuern und ähnliche Abgaben, Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte, Privatrechtliche Leistungsentgelte, sonstige laufende Erträge	-	4.694	-	-	4.300	4.300	4.300	4.300
abzüglich								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, sonstige laufende Aufwendungen	-	52.646	-	-	41.421	42.171	42.941	43.731
Zwischensumme	-	47.952	-	-	37.121	-37.871	-38.641	-39.431
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge, Kostenerstattungen und- Umlagen, Erträge der sozialen Sicherung	-	41.096	-	-	32.771	33.521	34.291	35.081
abzüglich								
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transferaufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	41.096	-	-	32.771	33.521	34.291	35.081
laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-	6.857	-	-	4.350	- 4.350	- 4.350	- 4.350
Finanzergebnis	-	5.905	-	-	4.350	4.350	4.350	4.350
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	952	-	-	-	-	-	-
Netto-Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-	-	-	-	-	-	-	-